

Parkplatznot am modernen Bahnhof Ebreichsdorf: Was sind die Lösungen?

Moderne Infrastruktur am Bahnhof Ebreichsdorf, doch Parkplatznot bleibt ungelöst. 100 zusätzliche Stellplätze bis April geplant.

Ebreichsdorf, Österreich - Ebreichsdorf steht vor einer Herausforderung: Trotz des neu errichteten modernen Bahnhofs bleibt die Parkplatznot für Pendler ein drängendes Thema. Die tägliche Parkplatzsuche wird für viele zu einem regelrechten Glücksspiel - ein Umstand, der Pendler zwingt, auf das Auto zurückzugreifen, anstatt öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Verkehrs-Stadträtin Claudia Dallinger und Bürgermeister Wolfgang Kocevar diskutieren dieses drängende Problem intensiv mit Vertretern der ÖBB, um eine Lösung zu finden. Wie **kosmo.at** berichtet, ist die Situation so angespannt, dass sich viele Pendler Sorgen machen, keinen Stellplatz am Park & Ride Platz zu ergattern.

Das ist jedoch nicht das einzige Problem: Parkplätze verschwinden blitzschnell. Um die prekäre Lage kurzfristig zu entschärfen, haben die ÖBB angekündigt, die Anzahl der Stellplätze bis Ende April um 100 zu erweitern. „Wir bleiben dran und werden mit allen Beteiligten - den ÖBB, dem VOR und dem Land NÖ - intensiv an Lösungen arbeiten“, betonen Dallinger und Kocevar. Diese Maßnahmen sind zwingend notwendig, um die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu fördern, berichten **heute.at**. Denn trotz kurzfristiger Lösungen müssen langfristige Strategien entwickelt werden, um die Pendler zu bewegen, verstärkt auf Busse, Fahrräder oder das Gehen zu setzen.

ŠZukunftsorientierte Ansätze für Pendler

Ein Ansatz umfasst auch die Aufwertung der Bahnhöfe in Wampersdorf, Ebenfurth und Gramatneusiedl, sodass diese als gleichwertige Alternativen zum neuen Bahnhof gelten. Die Erweiterung des Parkplatzangebots wird als erster Schritt gesehen, aber ohne ein umfassendes Verkehrskonzept, das sowohl Alternativen zur individuellen Anfahrt als auch genügend Stellplätze berücksichtigt, bleibt die Problematik ungelöst. Christopher Seif, Pressesprecher der ÖBB, stellte klar, dass eine Fläche neben der Park & Ride-Anlage für eine provisorische Nutzung vorbereitet wird, aber dies erfordert auch eine enge Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Ebreichsdorf.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Ebreichsdorf, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• www.heute.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at